

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an die Verwaltung, die eine kurze Einführung zum Tagesordnungspunkt gibt.

Herr Roth und Herr Daube erläutern das erarbeitete Konzept zur zukünftigen Vermeidung von Schäden durch Starkregenereignisse.

Die Verwaltung erläutert ergänzend, dass die Kostenübernahme der Stadt nicht als Folge einer Unterdimensionierung des Kanalnetzes zu sehen sei. Es bestehe daher keine Verpflichtung zur Durchführung der Maßnahmen, da das Netz grundsätzlich den technischen Anforderungen ausgebaut sei. Dennoch sind der Eftverband und die Stadt bemüht, hier entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um die Schäden bei künftigen Starkniederschlagsereignissen zu minimieren.

Die Verwaltung erklärt zudem, dass es vor Beginn der Maßnahmen eine Veranstaltung für die betroffenen Bürger geben und die Stadt hierbei ausführlich über die Planung informieren werde.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden in der Sitzung beantwortet.

Herr Kühlwetter bedankt sich bei Herrn Roth und Herrn Daube und verabschiedet diese.